



Aquarelle von Wolfgang Heinrich

Worpswede

und das Teufelsmoor

mit Texten von
Brigitte Bohnhorst

Aquarelle von Wolfgang Heinrich mit Texten von Brigitte Bohnhorst

Das dominierende Gestaltungsmittel des Malers Wolfgang Heinrich ist die Aquarellfarbe. Dieses Medium ermöglicht ihm Bildererlebnisse auszudrücken, die mit einer anderen Maltechnik kaum so gut festgehalten werden können.

Der Künstler arbeitet nur mit Lasurfarben. Diese sind vorher klar und bestimmt auf der Palette angemischt. Meist setzt er sie in großzügigen Pinselschlägen aufs Papier, der Farbauftrag ist unregelmäßig und verfließend. Derart gemalte Bilder sind spontaner Ausdruck des unmittelbaren Schaffensimpulses und daher besonderer Reiz. Die Wasserfarben verbinden sich mit dem weißen Papiergrund und werden durch ihn transparent. Mit dieser Wirkung rechnet der Aquarellist und zaubert damit eine Fülle farbiger Kostbarkeit hervor.

Er ist sich dessen bewusst, das im Bild eine Fläche nie angestrichen wirken darf. Sie muss farbig im Sinne des Bildganzen und seiner Aussage behandelt sein.